Violet Strawberry

...when snow is falling in my heart... [Chap 6 up!]

Von Majin

Kapitel 3: Red

Huhuuuu Liebe Leser *hrhr* Endlich babe ich es geschafft mal weiter zu schreiben, sorry dass ihr so lange warten musstet ;___, Ich steckte in einem ziemlichen Kreatief und Zeit hatte ich auch so gut wie keine. Ich kann euch aber mit Freuden berichten, dass es von nun an schneller mit dem Updaten gehn wird ^^

Njoah viel hab ich nicht zu sagen, außer.. ich widme das Chappie mal meiner geliebten Momoooooo *knutsch* die während seiner Entstehung voll dabei war *lach*

Gruß und bis zum nächsten Chap,
Majin ^^

****
Red

"Kaoru.. du bist ein Idiot... du bist der größte Vollidiot der hier herum läuft! Wie kannst du nur so doof sein, so behämmert und so bescheuert und sowieso und argh!"

"Warum ist Kao-chan denn so ein Vollidiot? Hat er wieder was kaputt gemacht?"

Erschrocken fuhr der Leader auf der Stelle herum und trennte sich von dem jämmerlichen Anblick seines eigenen Spiegelbildes. Er hatte in seiner Aufregung nicht einmal mitbekommen, wie jemand die Tür geöffnet hatte und herein gekommen war. Jemand - war ausgerechnet ein gewisser rothaariger Gitarrist, welcher nun mit verschränkten Armen lässig in der Tür lehnte und seinen älteren Kumpel lächelnd, jedoch mit einem großen Fragezeichen im Gesicht anblickte.

Tomatenrot wäre untertrieben gewesen... aubergineviolett traf Kaorus Gesichtsfarbe wohl eher, als er peinlich berührt irgendwohin starrte, nur nicht in Dies Gesicht. Dabei passte die Farbe auch noch wunderbar zu seinen Haaren...

"Eh.. Kaoru? Ist dir schlecht oder sowas?" Besorgt trat der Rothaarige auf den Anderen zu und legte ihm die Hand auf die Stirn.

"Aua!.. Kaoru dass du das nicht merkst.. da ist es aber verdammt heiß, Sicherung

durchgebrannt?" als Antwort blickte der Leadgitarrist ihn nur verdammt angepisst an. "Idiot." Zischte er beleidigt.

/Machst du dich jetzt auch noch über mich lustig, Die?/

Die hob beschwichtigend die Hände und trat einen Schritt zurück. "Heyhey, ruhig Blut! Jetzt reagier doch nicht gleich so empfindlich, ich mein's doch nicht ernst!"

/Das weiß ich doch, Die... das weiß ich doch.../

"Schon gut, bin grad nicht so gut drauf, sorry." Die hob eine Augenbraue.

/Nicht gut drauf? Na Kaoru, du verwirrst mich aber... was könnte denn dein Problem sein und wieso sagst du mir nichts mehr? Du hast dich so verändert.../

"Schon gut, ich wollt dir eigentlich nur Bescheid sagen, dass wir essen gehen wollen, ich hoffe du hast nichts dagegen? Dann mach dich fertig, wir wollen in einer Stunde los!"

Kaoru blinzelte überrascht. /Essen gehen? Wessen Idee war denn das? Naja... hab nix dagegen, wird sicher ganz lustig, hier kennt uns ja keiner./

Das Schweigen des Leaders als Zustimmung annehmend, grinste Die aufgeregt. "Kyo hat doch von so einem total angesagten Club mit Restaurant hier in der Gegend erzählt, er meinte ein Bekannter von ihm leitet den. Den wollen wir doch glatt mal auschecken, also mach dich schick, Kao-chan." Mit einem mehrdeutigen Augenzwinkern wandte Die sich um und verließ Kaorus und Kyos gemeinsames Zimmer.

/...Der angesagteste Club hier? .. Kyo .. mit welchen Hintergedanken hast du eigentlich das Ferienziel hier ausgesucht?/

Seufzend warf Kaoru einen weiteren Blick in den Spiegel.

//Mach dich schick, Kao-chan!//

"Meine Fresse, Niiikura, siehst du scheisse aus...." Sich ins Badezimmer begebend, machte er sich an die Arbeit.

****

Langsam, ganz langsam schlich die Zeit dahin... der dunkelhaarige Bassist wusste nicht, wie lange er schon so verweilte, seine Arme um den Sänger geschlungen, sein Gesicht in dem weichen, blonden Haar vergraben, den Geruch von Blue Jeans in der Nase. Aber es war ihm auch egal, der Moment hätte ewig andauern können, es hätte ihn nicht im Mindesten gestört. Und er hätte es auch nicht verhindert. Das Aufstoßen der Küchentür jedoch, riss den jungen Toshiya aus seiner Traumwelt und ließ ihn verwundert aufsehen. Ein ebenso verwunderter Blick traf ihn zurück und für einen Augenblick wusste Toshiya nicht, warum zum Teufel Die ihn so unglaublich perplex

anstarrte.
"Totchi... du kannst mich jetzt loslassen." Ein sich regender Kyo, veranlasste den Bassisten dazu, sich peinlich berührt von ihm zu lösen und sich verlegen am Hinterkopf zu kratzen.

/Er hat mich... Totchi genannt... das macht er sonst nie./

"Ach ja, ich wollt mir gerade einen Tee machen... noch wer?"

Der rothaarige Gitarrist blinzelte nur etwas verwirrt und schüttelte dann den Kopf.

/Heute sind irgendwie alle sehr komisch. Liegt das am Alkohol oder an mir? Naja was soll's, mit mir spricht ja sowieso keiner hier./

Toshiya schien auf mal sehr mit dem Teekocher beschäftigt, während Kyo einfach nur da saß und sichtlich weggetreten Löcher in die Luft starrte. Die kratzte sich an der Stirn und versuchte etwas gegen die mangelnde Aufmerksamkeit zu tun, die ihm hier entgegen gebracht wurde.

"Eehhhmm... wir wollen essen gehen. In diesem Club, Kyo, von dem du erzählt hattest. Zeigst du uns gleich, wo der ist? Oder... habt ihr... keine Lust? Shinya hat keinen Bock zum kochen und-" doch bevor er weiter reden konnte sah er sich Auge in Auge mit... Bambi.

"In DEEEEEEN Club Daidai??? Jaaaaa ich will hin! Wann fahren wir?"

Der Blick des Bassisten erinnerte Die in diesem Moment eher an ein Kind, das sein erstes Weihnachtsgeschenk im Leben bekam als an einen 27 jährigen, die Pubertät vor kurzem hinter sich gelassen habenden, Bassisten, oder ... an Bambi.

Die musste sich ein Grinsen verkneifen bevor er fragend zu Kyo rüberlugte. Dieser nickte nur und schien langsam wieder aus seiner Starre zu erwachen.

"Meinetwegen."

/Vielleicht sogar eine gelungene Ablenkung... und die haben hier so einige wirklich nötig.../

Die lächelte glücklich. "Ok, in einer Stunde fahren wir ab." Dann verließ er die Küche, jedoch nicht ohne sich noch einmal um zu drehen. "Macht euch schick!" Guter Dinge stolzierte er dann ins Wohnzimmer um Shinya die frohe Botschaft zu überbringen.

****

"Kaoru?!! Wo bleibst du wir wollen los!!" hallte es durch die Flure. Die hatte die Arme verschränkt und tippte unruhig mit dem Fuß auf dem Fußboden herum. Der Leader ließ sich einmal wieder unendlich Zeit. Was trieb er nur so lange oben im Bad, wo er sich laut Kyo schon vor über einer halben Stunde eingeschlossen hatte? Der Rothaarige kratzte sich am Hinterkopf und sah sich verzweifelt nach den anderen um,

die abwartend neben der Haustür an der Wand lehnten und den Treppenabsatz, welcher von oben nach unten führte, nicht aus den Augen ließen.

Schließlich und letztendlich hörten sie, wie die Tür im oberen Stockwerk aufgeschlossen wurde und erwarteten gespannt die Ankunft ihres Bandleaders, welcher sich mächtig Zeit gelassen hatte. Schritte, das Knatschen der hölzernen Stufen, Toshiya fuhr sich durch das blau gefärbte Haar. Shinya überprüfte den Nagellack auf seinen Fingern, Kyo kaute an seiner Kippe und Die tippe mit seinem Fuß ein Loch in den Boden. Überall um sie herum schien die Zeit still zu stehen bis...

"Ka... Kao-chan?" Kyos Zigarette fiel auf den Boden und ohne den Blick von der Treppe zu wenden, beugte er sich runter um den Stummel wieder auf zu heben. Toshiya traute seinen Augen nicht, Shinya lächelte entzückt und Die, ... Die erstarrte in jeder Bewegung. Der Kaoru, der nun vor ihm stand war nicht der, den er kannte... nein, es war jener Kaoru, den er damals auf der Highschool kennen gelernt hatte und es schien als wäre seitdem kaum ein Tag vergangen.

Sein langes Haar hatte er mit Ausnahme des Kinnlangen Ponys zu dünnen Zöpfen geflochten, die ihm hinten über den Rücken fielen. Seine Augen waren dunkel geschminkt, ebenso wie seine Lippen. Sein ganzes Gesicht wirkte jünger... die Augenringe und alles, was nur in irgendeiner Form auf den Stress hinweisen könnte, den der Leader normalerweise überall mit sich hintrug, war gewichen, oder übergeschminkt. Der schlanke Körper des Gitarristen wurde teils von einem schwarzen Ledermantel, teils von undefinierbaren dunklen Fetzen bedeckt und teils überhaupt nicht. Darunter trug er eine hautenge Lederhose und hohe Stiefel. Sogar seine Finger waren von unregelmäßigen, schwarzen Klecksen bedeckt, die ihren Ursprung in den schwarzen Fingernägeln fanden. Kaorus Blick blieb ungerührt, trotz der teils ungläubigen, teils undefinierbaren Blicke, die auf ihm ruhten.

Ohne eine Miene zu verziehen stolzierte der Leader an den anderen Bandmitgliedern vorbei zur Tür. Als er merkte, dass sie keine Anstalten machten ihm zu folgen, drehte er sich um blickte erwartungsvoll in die Runde. "Was ist...? Wollt ihr nicht mehr?" Damit zog er sich seinen Mantel über und öffnete die Tür.

Die starrte noch immer auf den Fleck, an dem Kaoru zuvor noch gestanden hatte. Erst als Kyo ihm den Ellbogen sanft in die Seite rammte erwachte er aus seinem tranceartigen Zustand. "Hey Die, willst du hier Wurzeln schlagen?"

****

Seltsam... irgendwie fühlte der rothaarige Gitarrist sich nicht wohl. Er wusste aber auch nicht woran das liegen konnte. Seit sie sich auf den Weg zu dem Club gemacht hatten, zu Fuß um ein wenig die Winterlandschaft zu genießen, hatte Kaoru ihn nicht ein einziges Mal angesprochen, geschweige denn überhaupt angesehen. Hatte er irgendetwas falsch gemacht? Aber er war sich keiner Schuld bewusst.

Toshiyas Blick haftete am Hinterkopf des kleinen Sängers. Sein blondes, aufgestyltes Haar, wogte sich sanft bei jedem Schritt, den der Vokalist tat. Seit dem Vorfall in der Küche hatten sie kein Wort mehr gewechselt. Aber, das war zu erwarten, eigentlich

hatten sie ja auch noch gar keine Gelegenheit dazu gehabt. Wie würde er wohl von ihm denken? Nahm er es ihm übel, sich so verhalten zu haben? Schließlich hatte der Bassist es ja noch nie gewagt irgendetwas in dieser Richtung zu sagen oder zu tun, wenn der Blonde in der Nähe war. Viel zu viel Angst hatte er davor von ihm abgewiesen zu werden. Er wusste nicht, wie Kyo dachte, was er fühlte. Interessierte er sich für Männer, oder ekelte ihn der Gedanke einfach nur an? Obwohl sie nun schon solange gemeinsam in dieser Band spielten, und fast dauernd zusammen hingen, wurde Toshiya plötzlich klar, dass er rein gar nichts über den Sänger wusste.

Würde er das Thema von selbst irgendwann wieder ansprechen? Oder wartete er darauf, dass Toshiya zu ihm kam und ihn noch einmal danach fragte, ob es wirklich in Ordnung gewesen war...? Vielleicht dachte er auch gar nicht darüber nach... vielleicht empfand er es ja als normal unter guten Freunden sich so nahe zu kommen, auch, wenn Kaoru bisher der einzige gewesen war, den er so nahe hat an sich heran kommen lassen.

Kaoru... Ja irgendetwas war zwischen ihm und dem ersten Gitarristen vorgefallen... hatte es ihn so sehr mitgenommen, dass er sich über Toshiyas Nähe gefreut hatte? Oder vielleicht hatte er ihn gar nicht wirklich bemerkt, so abwesend wie er schien und er brauchte sich gar keine weiteren Gedanken darüber zu machen... Der Bassist wusste nicht ob er es nun als positiv oder negativ auffassen sollte, wenn Kyo es wirklich nicht registriert hatte, dass er ihm so nahe gekommen war, was ja trotz allem für ausgerechnet diese beiden sehr ungewöhnlich war. Angestrengt fuhr er sich durch das dunkle Haar und seufzte nervös. Vielleicht würde er ihn jetzt meiden und es ihm wirklich übel nehmen, so in seine Privatsphäre eingedrungen zu sein... das wäre das allerschlimmste für ihn. Er konnte sich einfach nicht ausmalen wie ernst der Ältere die Sache nehmen würde. Irgendwie nagte es an seinem Gewissen. Er hätte sich selbst unter Kontrolle halten müssen und Kyo einfach ... nein das hätte er auch nicht tun können. Und ewig würde er sich nicht mehr beherrschen können... irgendwann musste er ihm sagen, was ihn nun schon seit mindestens zwei Jahren auf dem Herzen brannte, der Flamme in seiner Seele Luft machen, denn sonst brachte es ihn um seinen eigenen Verstand.

/Verdammt Toshiya, du machst dir einfach viel zu viele Gedanken... viel zu viele. ich frage mich ob Kyo wohl auch gerade darüber nachdenkt, oder ob er sich vielleicht schon gar nicht mehr daran erinnert?/

Sein Blick wanderte zu dem Drummer, dem Jüngsten der Gruppe. Dessen Blick schweifte durch die Landschaft, seine unschuldigen Augen spiegelten die innere Freude wieder, über die Schönheit der Gegend um ihn herum und die Stille der Umgebung, durch die sie gerade auf dem Weg zur Innenstadt waren.

Der Schnee auf dem Boden leuchtete hell im Mondlicht und ein geheimnisvolles Glitzern lag auf den Bäumen. Schweigend blickte der Bassist auf den Weg der noch vor ihnen lag. Noch keine einzige Fußspur hatte die Reinheit des frisch gefallenen Schnees berührt und Verkehrsmittel waren hier auch nicht unterwegs. Und die Stille... eigentlich würde er sie jetzt als romantisch empfinden. vielleicht sogar als schön, wäre es nicht jene Stille, die ihn vollkommen wahnsinnig machte, je mehr er ihr ausgesetzt war. Keiner sprach ein Wort, sogar Die war seltsam ruhig. Kyo führte die Gruppe durch

die Gegend und sprach auch kein Wort, genau wie Kaoru und Shinya träumte vor sich hin. Toshiya beneidete ihn um seine Sorglosigkeit... irgendwie schien der junge Drummer der einzige zu sein, der scheinbar keine Probleme hatte.

Woran Kyo wohl gerade dachte...?

Toshiya schlug sich in Gedanken selber dafür, dass er schon wieder an Kyo dachte und versuchte sich auf irgendetwas anderes zu konzentrieren. Aber das war ihm schon seit zwei Jahren nicht mehr gelungen, also warum sollte es das gerade jetzt?

****

"So, da wären wir." Murmelte der Vokalist halblaut und deutete auf eine unscheinbare Gasse am Rand der Stadt, weiter weg vom Abendverkehr und jenseits der von Menschen bevölkerten Straßen, wo die Geschäfte noch bis tief in die Nacht geöffnet waren. Der Lärm der Zivilisation traf nur dumpf und wie von sehr weit weg auf ihre Ohren.

"Das ist es...?" Die hob eine Augenbraue. Er sah weit und breit weder einen Club, noch ein Restaurant, noch etwas was nur irgendwie darauf hinwies. Verlegen kratzte er sich am Hinterkopf. "Sicher, dass du dich wirklich noch dran erinnern kannst, wo es war?"

"Für wie blöd hältst du mich eigentlich." Kyo bog in die Gasse ein und die anderen folgten ihm nach kurzem Zögern. Die zog eine Schnute. "Sei doch nicht immer gleich beleidigt." Murmelte er mehr zu sich selbst als zu den anderen.

Wider ihren Erwartungen führte ihr Sänger sie um eine weitere Ecke und eine ziemlich versteckte Treppe, die wie eine alte Kellertreppe aussah, hinunter, bis sie vor einer unscheinbaren Tür Halt machten. Dumpf glaubte man Musik vom Inneren des Gebäudes vernehmen zu können, aber viel war nicht zu hören.

Zielstrebig stieß Kyo die Tür auf, und ein Schwall von Lautstärke brach der Gruppe entgegen. Überrascht und neugierig betrat die kleine Gruppe den Vorraum des einzigen Underground Restaurants in dieser Stadt.

"Wow."

Mehr brachten die anderen Vier nicht zustande, als sie schließlich das eigentliche Clubrestaurant betraten, was von außen einen ganz gewaltig anderen Eindruck machte.

Der Raum war zwar nur dämmrig beleuchtet, doch das Licht war gut genug, um den ganzen Komplex einladend und groß wirken zu lassen, ohne ihm seine Stimmung zu nehmen. Es gab drei große Bereiche, von der Ausstattung her relativ schlicht, jedoch sehr edel gehalten. In der Mitte des Raumes war eine rund gebaute Bar, das Zentrum des allgemeinen Interesses. Ein Drittel des Raumes machte eine einladende Tanzfläche aus und rundherum befanden sich einerseits einige Stehtische und ein großer Bereich mit Tischen Sesseln und Bänken in verschiedenen Größenordnungen. Die Luft war leicht verraucht, jedoch nicht so sehr, dass man sich daran stören musste.

Aus den Lautsprechern tönte Rockmusik und das Restaurant war gut besucht, aber noch nicht überfüllt. Aber es war ja auch noch früh am Abend. Und tatsächlich, schienen alle Gäste mehr oder weniger Visu gestylt zu sein.

"Is nur was für Insider, mein Kumpel will nicht, dass irgendwelche Teenies oder sonstige Idioten ihm die Bude hier einrennen." Kaoru nickte wissend, die anderen hatten Kyo aufgrund des Lärmpegels gar nicht vernommen, hätten ihm aber so oder so nicht zugehört, sie waren mehr damit beschäftigt, sich den Club genauer anzusehen.

Kyo führte die Gruppe zu einem etwas abgelegeneren Tisch, welcher von zwei einladenden Couchbänken und einem Sessel umstellt war. Er schmiss sich gleich in den Sessel und die anderen verteilten sich dann jeweils zu zweit auf die Bänke. Zu Dies Enttäuschung setzte Kaoru sich gleich neben Shinya und er selbst ließ sich dann zwangsweise neben Toshiya nieder. Nicht, dass ihn die Gesellschaft des Bassisten störte, ganz im Gegenteil, doch er hatte sonst immer neben Kaoru gesessen und er wollte mit ihm sowieso noch mal reden, weil er irgendwie ein seltsames Gefühl hatte. Vielleicht würde er später am Abend noch Gelegenheit dazu haben.

Der Rothaarige blickte zu seinem Banknachbarn, welcher mit den Gedanken nicht mehr ganz auf der Höhe zu sein schien. Beinahe verträumt starrte dieser durch die Gegend und schien gar nicht mehr ansprechbar. Etwas verwundert folgte der Gitarrist Toshiyas Blick und stellte fest, dass Kyo sich gerade nachdenklich eine Zigarette anzündete, nachdem er sich vorher die Jacke ausgezogen hatte. Die bemerkte, dass er sich ja auch mal ausziehen könnte und vergaß dabei vollkommen die Frage danach, warum Toshiya Kyo so seltsam ansah, die sich eigentlich kurz in seinem Kopf gebildet hatte, jedoch schon wieder verpufft war.

Plötzlich erhob sich Kyo und machte Anstalten zur Bar zu gehen. "Ich geh mal meinem Kumpel -Hi- sagen, bin gleich wieder da." Damit verschwand er.

Toshiya spielte abwesend mit einer seiner Haarsträhnen. /Hat Kyo schlechte Laune, oder warum ist er heute so wortkarg? Oder bilde ich mir das schon wieder nur ein.../ Erst jetzt bemerkte er, wie Die mit seiner Hand vor seinem Gesicht herumfuchtelte.

"Erde an Toto! Weilst du noch unter uns?" Der Angesprochene blinzelte überrascht. "Hä?"

Die seufzte. Heute waren echt alle voll durch den Wind. Konnte man denn hier mit niemandem was anfangen? Dabei hatte er sich so auf einen lustigen Abend gefreut, aber wenn das so weiter ging, würde das nie was werden. Naja vielleicht nach einer ordentlichen Menge Alkohol. Obwohl... Der Gitarrist fuhr sich über den Bauch. Erstmal was essen, aber ein Bier vorher konnte trotzdem nicht schaden.

"Ich will Getränke holen, was willst du?"

Es dauerte eine Weile, bis die Bedeutung der Aussage in Toshiyas Hirnwindungen angekommen war. Verlegen fuhr er sich durch die Haare. Er musste sich zusammen reißen, das war ja peinlich, so verpeilt, wie er wirken musste.

"Altschuss." Die nickte und machte sich davon, um den Tisch zu versorgen. Gerade als er die Bar anvisieren wollte stieß er jedoch mit Kyo zusammen, der bepackt mit 5 Speisekarten schon wieder aufgetaucht war.

"Wah, Kyo, sag doch dass du da bist!" - "So klein bin ich auch nicht, also pass du mal auf wo du hinkuckst, du Trampel." Beleidigt rümpfte der Gitarrist die Nase. "So meinte ich das doch nicht, was seid ihr heute alle so empfindlich. Soll ich dir was zu trinken mitbringen?"

"Ja, Bier." Damit marschierte er ohne ihn noch mal anzusehen zum Tisch und der Rothaarige machte sich kopfschüttelnd daran seinen Weg fortzusetzen.

****

Ziemlich überfüllt schob Kaoru seinen Teller beiseite und machte sich auf der Bank lang. "Ich krieg nix mehr runter." Ächzte er und hielt sich den Bauch.

"Kein Wunder, bei dem was du verschlungen hast in der letzten halben Stunde." Meinte Die grinsend. Er selbst war schon vor Ewigkeiten fertig mit essen gewesen. Der Leader zog eine Schnute. "Es war eben sehr gut. Besser, als alles was ich je gegessen habe." Jemand zupfte ihm plötzlich schmerzhaft an den Haaren.

"Au!" Shinya bedachte ihn mit einem empörten Blick. "Willst du damit sagen, was ich euch koche, ist dir nicht gut genug?" mit verschränkten Armen streckte der Jüngere seine Nase in die Höhe und bedachte Kaoru mit keinem einzigen Blick mehr. Was Kaoru nicht sah, die anderen jedoch schon, war, dass er sich mit Mühe und Not das Lachen verkneifen musste. Die grinste.

"Hey, hey!" beschwichtigend hob er die Hände und versuchte Shinya wieder sanftmütig zu stimmen. Er dachte ernsthaft, der Jüngere würde ihm seinen Kommentar zutiefst übel nehmen, und er wollte um keinen Preis Shinya verletzen "So hab ich das doch gar nicht gemeint!"

"Ich weiss schon, wie du das gemeint hast." Presste der Drummer zwischen seinen Zähnen hervor, bei dem verzweifelten Blick des Leaders kaum imstande ernst zu bleiben. Irgendwie zu süß, und das trotz seines Alters. Schliesslich lachte er doch los und fing sich einen bleidigten Schmollblick von Kaoru ein.

"Du verarscht mich, Shinya!" Alle lachten.

Die musste bei dem Anblick seines besten Freundes noch mehr grinsen. Die Stimmung hatte sich zu seiner Freude doch noch gehoben, sie hatten während des Essens zwar kein Wort miteinander gewechselt, aber die Musik, das Essen, die Atmosphäre, das alles ließ sie sich alle entspannen und den Stress vollkommen vergessen. Sogar Kyo lachte ausgelassen und Toshiya kicherte, bevor er sein Glas leerte.

"Will noch wer was trinken? Ich gehe!"